

Kocher-Odyssee ...erfolgreich am Ziel

Mit dem heutigen Bericht über unsere Gemeindeparterschaft in Fianarantsoa möchten wir abschließend von den weiteren Stationen der erfolgreichen Kocher-Odyssee berichten.

Verladung in Basel

Am 03.08.2019 werden die 200 Kocherbleche aus Edelstahl mit Zubehör, sowie vielen weiteren Spenden für das Schul- und Landwirtschaftsprojekt von Romain im Süden Madagaskars, in einen 12m langen und 78cm großen Container als Beifracht verladen. Dies ist der umweltfreundlichste und kostengünstigste Weg, der uns durch Eric Voyame von der Stiftung „MadagasCare“ in Basel ermöglicht wurde.

Von Basel nach Tamatave

Mit der Bahn wird der Container von Basel zum Hafen in Antwerpen transportiert. Reise nach Fianarantsoa Die Studenten von A.J.P.E.R, angeführt von André, holen die 1200 kg schwere Fracht von Ihosy ab, um sie über eine von vielen Schlaglöchern gezeichnete Straße ca. 150 km in Richtung Norden an die Uni von Fianarantsoa zu bringen. Fertigstellung der ersten Kocher Dort organisieren die Studenten sehr schnell ihre Mitglieder sowie weitere Helfer und bauen in wenigen Tagen die ersten 50 Kocher zusammen.

Ziel erreicht

Am 27.10. werden die ersten 50 Kocher in der Kirche an die Gemeindemitglieder übergeben. Alle Empfänger erhalten eine Einführung und Gebrauchsanleitung, damit sie zukünftig effektiver und ökologischer kochen können. Damit haben die Kocher nach einer langen Reise von 85 Tagen ihr Ziel erreicht! Für uns alle überraschend war, dass Pasteur Raymond nicht mehr bei der Übergabe der Kocher dabei sein konnte. Er wurde im August kurzfristig in eine andere Gemeinde abberufen. An seiner Stelle wurde am 04.10. Pasteur Razanapahatelo Tokiarivoiny Oelison als Nachfolger eingeführt. Wir wünschen, dass er mit dem gleichen Engagement wie Pasteur Raimond seinen Dienst in der Gemeinde ausfüllen und unsere Partnerschaft, sowie das gemeinsame Kocherprojekt, mit Begeisterung unterstützen wird.

D A N K E

Zum Abschluss möchten wir allen GeldspenderInnen, MetallsammlerInnen, Kleider-spenderInnen danken. Nur dadurch war es möglich, neben der Schülerförderung auch die 200 Kocher für die Familien in unserer Partnergemeinde und den Transport zu finanzieren.

Ein besonderer Dank geht an die Kocherentwicklungsgruppe mit Richard Fetzner, Willy Lohle, Jörn Lutat, Jochen Grieb und Bernd Blaschke. Über fünf Jahre haben sie den Kocher entwickelt, getestet und verbessert. Dann galt es eine geeignete Firma zu finden, die die Kocherbleche präzise und kostengünstig lasert!

Weiter danken wir der Studentengruppe A.J.P.E.R an der Uni Fianarantsoa mit André, Safidy und vielen Helfern, die die Kocher zusammenbauen und die Familien bei der Nutzung der Kocher begleiten.

Auch Romain Rabearisoa möchten wir herzlich danken, da er alles vor Ort koordiniert und begleitet und dadurch garantiert, dass unser Kocherprojekt gelingt. Danke auch an den

Freund und Präsidenten der Stiftung „MadagasCare“, Eric Voyame in Basel, der nicht nur eine Zuladung in seine Container ermöglichte, sondern alle Wege kennt, vor allem das „Nadelöhr Zoll“, damit die Spenden reibungslos und sicher ihren Zielort erreichen. Das ist nicht selbstverständlich. Der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Firma LoescheGmbH Anlagenbau, Düsseldorf, sagen wir Danke für die großzügige Spendenbereitschaft. Danke für die Spende der Autovermietung „ARNDT FAIR mieten“ Düsseldorf und nicht zuletzt danken wir allen HelferInnen, die mit an-, aus- und eingepackt haben, damit die Spenden auf den Weg kommen konnten.

Michael, Charlotte und Bernd